

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 148.

Mittwoch den 28. Mai

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

245. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Berggeist“ Spohr.
2. Variationen über ein Negerlied Wüerst.
3. Die Idylle, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
4. Chor und Arie aus „Der Postillon von
Lyonjumeau“ Adam.
5. Ouverture zu „Ruy Blas“ Mendelssohn.
6. Danse des Bohémiens aus „Le Tasse“ Godard.
7. Fantasie aus „Lohengrin“ Wagner.
8. Rakoczi-Marsch, für Orchester bearbeitet Berlioz.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

246. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Festmarsch aus „Aennchen von Tharau“ H. Hofmann.
2. Ouverture zu Schiller's „Turandot“ V. Lachner.
3. Pappacoda-Polka aus „Eine Nacht in Venedig“ Joh. Strauss.
4. II. Finale aus „Don Juan“ Mozart.
5. Klänge aus Osten, Ouverture Marschner.
6. Victoria-Walzer Büse.
7. Fantasie über russische Lieder Schreiner.
8. Polonaise aus „Struensee“ Meyerbeer.

Feuilleton.

Wiesbaden, 28. Mai. Die Festgenossen der hier tagenden XXIV. Jahres-
Versammlung des deutschen Vereins von Gas- und Wasser-
fachmännern werden sich heute Nachmittag auf unserem herrlich gelegenen
Neroberge ein Stelldichein geben. Ein prächtiger Punkt, um den aus
allen Himmelsgegenden hergeströmten „Fachmännern“ die Schönheiten der
Lage Wiesbadens und seiner Umgebung zu offenbaren, hätte man nicht wählen
können, zumal auch durch Abler's vortreffliche Küche und Keller für die
Befriedigung leiblicher Bedürfnisse, die sich hier in anregender Waldluft
rasch einstellen, Sorge getragen ist. Gefüllte Römer im Vordergrund sind
ja unerlässlich zum richtigen Verständniss unserer Rheingegend und die besten
Ferngläser auf Aussichtspunkten. Dem Ohre wird die Münch'sche Capelle
durch ein Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis gegen 7 Uhr Abends währendes Concert
gleichfalls einen Genuss bereiten und für diejenigen, welche die Aussicht vom
Neroberg auch bei Sternenschein geniessen und das nächtliche Waldweben
durchträumen wollen, wird durch die Fürsorge der Herren Gebr. Abler, der
Fahrweg zur Kapellenstrasse und der Abstieg zum Grubweg
mit bunten Lampions bis in die Nacht hinein festlich er-
leuchtet bleiben.

Wiesbaden, 27. Mai. In No. 124 dieses Blattes (4. Mai) theilten
wir einen Auszug aus den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheits-
amtes über die Todesfälle und deren Ursachen in der Jahreswoche vom 6.

April bis 12. April mit, wonach statistisch nachgewiesen war, dass Wies-
baden mit die besten Gesundheitsverhältnisse der grösseren Städte Europas auf-
zuweisen hat; denn es war in der betr. Woche nur ein Todesfall unter den
neun in den Rubriken jener Aufstellung verzeichneten Krankheitsformen nach-
gewiesen.

Man könnte einwenden, das sei ein Zufall, dass sich die Gesundheits-
verhältnisse jener Woche gerade für Wiesbaden günstig gestaltet hätten!
Derjenige, welcher indess jene regelmässigen Veröffentlichungen des kaiserl.
Gesundheitsamtes verfolgt, wird finden, dass Wiesbaden stets als eine be-
sonders gesunde Stadt hervortritt, was um so bemerkenswerther ist, als doch
viele Leidende und ältere Personen hierhinziehen, um hier den Rest ihrer
Tage zu beschliessen — also verhältnismässig eine grosse Sterblichkeit
hier herrschen müsste.

Hier, zur Veranschaulichung ein kleiner Auszug aus der Tabelle der
Jahreswoche vom 27. April bis 3. Mai. Nach derselben kommen auf
Tausend Lebende folgende Zahlen von Todesfällen pr. Jahr
in den beigesetzten Städten: Wiesbaden 11.6, Darmstadt 16.8, Karls-
ruhe 17.0, Frankfurt a. M. 17.2, Aachen 18.1, Stuttgart 19.9,
Mannheim 20.1, Hannover 22.2, Berlin 23.5, Dresden 25.3, Cre-
feld 26.7, Kassel 26.4, Heidelberg 26.7, Breslau 27.1, Köln 27.6,
München 32.7.

Krankheiten wie Scharlach, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Typhus
kommen, nach der betr. Tabelle, in dieser Woche in anderen Städten wohl,
in Wiesbaden aber überhaupt nicht vor.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 27. Mai 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Kraft, Hr. Gasdirector, Neapel. Niemann, Hr. Rent., Lübeck. Tieftrunk, Hr. Dr. phil. m. Fr., Magdeburg. Baerwindt, Hr. Kfm., Frankfurt. Messner, Hr. Würzburg. Deutschmann, Hr. m. Fr., Amsterdam. Plumeyer, Hr., Hamburg. Moeller, Hr. Kfm., Cöln. Giesler, Fr. Prof. m. Tochter, Bonn. Brassert, Fr., Bonn. Serou, Hr. Director m. Fr., Berlin. Römer, Hr. Kfm. m. Fam., Barmen. Keller, Hr. Bankassierer m. Fr., New-York. Angelbeck, Hr. Kfm., Bielefeld. Dührenfurt, Hr. Kfm., Hamburg. Dreyer, Hr. Fabrikbes., Hannover.

Allesaal: Neumann, Hr. Kfm., Cöln. Beuster, Fr. Dr. m. Bed., Berlin. Beuster, Fr., Berlin. Friebeiser, Fr., Berlin. von Wedell, Hr. Hauptmann, Hanau. von Wedell, Fr. m. Fam., Hanau.

Bären: Walther, Hr. Gasdirector, Sonnenberg. Baumgarten, Hr. Ingenieur, Hof. Jansen, Hr. Ingen., Düren. Hess, Hr. Gasdirector, Giessen. Zimmermann, Hr. Gasdirector, St. Gallen. Haymann, Hr. Director, Nürnberg. Fexer, Hr. Gasdirector, Bamberg. Nein, Hr. Stadtbaurath, Aschaffenburg. Max, Hr. Kfm., Mannheim. Freund, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Meyer, Fr. Rent. m. Tochter, Hamburg. Mohr, Hr. Kfm., Berlin. Fleischhauer, Hr. Gasdirector, Mersburg. Häffer, Hr., Bonn. Sinn, Hr. Kfm., Frankfurt. Freudenberger, Hr. Kfm., Göppingen. Wagner, Fr. m. Tochter, Prag. Fische, Hr. Kfm., Hamburg. Engelbrecht, Hr. Ingenieur, Stettin. Lea, Fr., New-York. Westphal, Hr. Ingenieur, Frankfurt.

Hotel Block: Schouvaloff, Hr. Graf. Flügel-Adjutant S. M. d. Kaisers von Russland, Petersburg. Schouvaloff, Frau Gräfin, Petersburg. von Gomarzewsky, Hr. Dr., Petersburg.

Zwei Bücke: Steinmetz, Hr. Kfm., Tembern. Scharnagel, Hr. Kfm., Bamberg.

Cölnischer Hof: Wagner, Fr. Hauptmann, Mannheim.

Hotel Darch: Bädeler, Hr. Buchhändler m. Fam., Essen. Schuff, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau.

Wasserheilanstalt Dielenmühle: Dulon, Hr. Regierungsrath, Berlin. Henniger, Hr. Berg-Ingenieur, Elgersburg.

Engel: Schuchard, Hr. Kfm., Paris. May, Hr. Bankvorsteher, Dresden. Strunz, Hr. Kfm., Dresden. Kilb, Hr. Bürgermeister a. D., Dehrn.

Englischer Hof: von Rosenberg, Hr. Frhr., Kammerherr m. Fr., Hannover. Lehroff, Hr. Fr.-Lieut., Düsseldorf.

Einhorn: Isaak, Hr. Kfm., Cöln. Schneidewind, Hr. Kfm., Cöln. Straub, Hr., Würzburg. Steindeker, Hr. Kfm., Cöln. Meier, Hr. Pastor, Ravensburg. Dollheiser, Hr. m. Fr., Hannover. Bütz, Hr. Kfm., Aachen. Chose, Hr. Kfm., Minsk. Bekmann, Hr. Fabrikbes., Kirchheimbolanden. Ebenau, Hr. Kfm., Ems. Müller, Fr., Stockholm.

Eisenbahn-Hotel: Brennické, Hr. Kfm. m. Frau, Berlin. Hessenbruck, Hr. Fabrikbes., Remscheid. Münchmeyer, Hr., Dresden. Pollaké, Hr., Wien.

Europäischer Hof: Setl, Fr., Berlin.

Grüner Wald: Nölle, Hr. Kfm., Amsterdam. Klein, Hr. Director, Steele. Meyer, Hr. Ingenieur, Bad Nauheim. Borchardt, Hr., Remscheid. Wegener, Hr. Kfm., Berlin. Gerlach, Hr. Chemiker, Cöln. Silbermann, Hr. Kfm., Berlin. Meyer, Hr. Kfm., St. Goarshausen. Tellmann, Hr. Gas- u. Wasser-Director, Duisburg. Sauer, Hr. Eisenb.-Secr. m. Fr., Cöln. Broehl, Hr. Fabrikbes., Elberfeld.

Hotel zum Hahn: Reiz, Hr. m. Fr., Darmstadt. Blumenhagen, Hr. Kfm. m. Fr., Gotha.

Vier Jahreszeiten: Stachelin Burkert, Hr. m. Fr., Basel. Tschushki, Hr., Posen. Heymann, Fr., Gothenburg. Fürstenberg, Fr., Gothenburg. Landsdowne-Daubeney, Hr. m. Fam. u. Bed., England. v. Cramm, Hr. Frhr., Driburg. Suchanek, Hr., Aachen.

Goldene Kette: Knapp, Hr. Kfm., Gernsheim. Bürster, Hr. m. Fr., Deutz.

Goldenes Kreuz: Sommermeyer, Fr. Gutsbes., Güttschendorf. Heil, Hr. u. Fr., Georgenhausen. Rübsamen, Fr. m. Tochter, Frankfurt.

Weisse Lilien: Junghans, Hr. Kfm., Leipzig. Ungemach, Hr. Kfm., Gemünden. Arndt, Fr., Einsiedel.

Nassauer Hof: Grossmann, Hr. m. Bed., Frankfurt. Geiber, Hr., Stockholm. Senff, Hr., Hurd. Hawdon, Fr. m. Tochter u. Bed., England.

Luftcurort Neroberg: Gastell, Fr. Commerzienrath Mainz. Hofmann, Fr., Aachen.

Curanstalt Nerothal: Berndt, Fr., Leipzig. von Bulmerincq, Fr., Riga.

Hotel du Nord: Philippoff, Fr., Petersburg. Solovieff, Fr., Petersburg. Ledebur, Hr. Amtsrichter m. Fr., Bassum. Kuhn, Hr., Cincinnati.

Nonnenhof: Püschel, Hr. Gas-Ingenieur, Aschaffenburg. Kugler, Hr. Gas-Director, Offenbach. Bött, Hr. Kfm., Mannheim. Mannheim, Hr. Kfm., Cöln. Giersberg, Hr. Prem.-Lieut., Reedsbury. Egerdson, Hr. Prem.-Lieut., Hannover. Eckerdt, Hr. Prem.-Lieut., Reedsbury. Pütz, Hr. Kfm., Aachen. Suweker, Hr. Ingenieur, Mannheim. Hauer, Hr. Kfm., Mannheim. Kulauf, Hr. Kfm., Frankfurt. Bürgermeister, Hr. Ingenieur, Oberstein.

Pariser Hof: Westermarck, Hr. Dr. med., Stockholm. Lohmann, Hr. Rent. m. Fr., Naumburg. Leger, Hr., Coblenz.

Rhein-Hotel: v. Slapborst-Villierus, Hr. Director, Ems. v. Clave, Fr. m. Bed., Cöln. Stone, Hr. m. Fr., Birmingham. Köhl, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Hausding, Hr. Ingenieur, Berlin. Tiedge, Hr. Revisor, Weissensee. Frein Gisela von Balckonos m. Bed., Memel. Frein Hilda von Schillingsbruch m. Bed., Memel. Kreutzberg, Hr. Kfm., Frankfurt. Riddle, Hr. Rent. m. Fr., London. Ihre Durchl. Prinzessin Agrippina Obolensky m. Bed., Moskau. Ihre Durchl. Prinzessin Elise Obolensky m. Bed., Moskau. Sanerland, Fr., Moskau.

Römerbad: Collignon, Hr. m. Fr., Frankfurt. Schlesinger, Hr., Frankfurt. Rudolph, Hr. Fabrikbes., Gotha.

Rose: Wachter, Hr. m. Fam. u. Bed., Bordeaux. Deurvort, Hr., Rotterdam. Reid, Hr. m. Fr., London. Philipps, Fr., London. Grillo, Fr. m. Sohn, Oberhausen.

Goldenes Ross: Helmes, Hr. Gutsbes., Polch.

Schützenhof: Seedorff, Hr. Kfm., Wernigerode. v. Wussow, Hr. Hauptm., Bonn. Albert, Hr. Kfm., Bingen.

Weisser Schwan: Wolf, Fr. m. 2 Enkelinnen, Gotha.

Sonnenberg: Diesenberg, Fr., Münden. Kornmann, Fr., Gera. Krölzsch, Fr., Gera. Krämer, Fr., Niedersmoschel.

Stern: Eisen, Hr. m. Fr., Mannheim. Nicoleysen, Hr. Rent. m. Fr., Christiania. Gandel, Hr. Hauptm., Königsberg.

Spiegel: Forchheimer, Hr. Ingenieur, Aachen. Neumann, Hr. Fabrikbes., Aachen. Horn, Fr., Bremen. Horn, Fr., Bremen.

Tannus-Hotel: Siedamgrotzky, Hr. Director m. Fr., Aachen. Wiesenthal, Hr. Director m. Fr., Aachen. Eberdt, Hr. Director, Hanau. Zimmermann, Hr. Fabrikbesitzer, Wesseling. Wendt, Hr. Kfm., Gelnhausen. Ronsow, Hr. Kfm., Hall. Ronsow, Hr. Rent., Hall. Meyer, Hr. Rent. m. Fam., Fürth. Hitzot, Hr. Dr. med. m. Sohn, Pittsburg. Nau, Hr. Director, Chemnitz. Magnus, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Leipzig. v. Galpen, Fr. Rent., Berlin. v. Gimborn, Fr. Rent., Berlin. Lemony, Hr. Rent., Russland.

Hotel Trinthammer: Weller, Hr. Kfm., Oberhaus. Jenke, Hr. Gasdirector m. Fr., Erfurt.

Hotel Victoria: Dischmann, Hr. Ober-Ingenieur, Essen. Prinzessin Bariatinsky m. Begl. u. Bed., Petersburg. Michelly, Hr. Rent. m. Fr., Königsberg. Duncan Abuit, Hr. Rent., London. Butte, Fr. Rent., Zürich.

Hotel Vogel: Heimdorf, Hr. Ingenieur, Essen. Thiel, Hr., Hannover. Harthou, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Nürnberg. Volytniski, Hr. Ingenieur, Creuznach. Bording, Hr. Kfm., Gladbach. Schmisekamp, Hr. Kfm., Bielefeld.

Hotel Weiss: Mohr, Hr. Dr. med., St. Plauen. Reusch, Fr. Rent. m. Tochter, Hamburg. Dänkelsieder, Hr. Kfm. m. Fr., Fürth. Hergt, Fr., Leipzig. Weiss, Hr. Ingenieur m. Sohn, Essen. Meier, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg. Königsberger, Hr. Kfm., Diez.

In Privathäusern: Horneffer, Fr., Düsseldorf. Villa Beatrice (Gartenstrasse 139) Jolasse, Hr., Stockholm, grosse Burgstr. 7. Bennet, 2 Fr., England, Pension Internationale.

Der Scheidungsprozess der „Grossherzogin von Gerolstein“. Man schreibt aus Paris: Das Pariser Civilgericht hatte sich mit der Scheidungsklage der einstigen „Grossherzogin von Gerolstein“, Hortense Schneider, gegen ihren Gatten, Herrn Bionne, vor einigen Tagen zu beschäftigen gehabt. Sie selbst gab einem Mitarbeiter des „Figaro“ folgende Aukünfte über ihren Fall: Die Ehe kam vor drei Jahren zu Stande, nachdem Hortense ihre Schwester verloren hatte. Der Heirathsvertrag stipulirte die Gütertheilung und dass Bionne ohne Weiteres darauf einging, schien der Sängerin ein Beweis, dass er es nicht auf ihre Ersparnisse abgesehen hatte. Das Paar trat die Hochzeitsreise nach Italien an und Hortense Schneider war nicht wenig überrascht, als sie auf italienischem Boden von einer schlechten Madame Bionne zur Frau Gräfin Bionne vorrückte. Ihr Gatte war in Neapel von französischen Eltern geboren, also Franzose, aber seine Familie scheint sich in Italien dauernd niedergelassen zu haben, denn in einem Dorfe der Provinz Brescia wurde er von seiner Mutter und Grossmutter, die mit hohen Titeln prangten, festlich empfangen und von der Bevölkerung wie ein Prinz behandelt. Hortense, etwas sceptisch, fragte den Gemahl nach seinen Pergamenten, wurde aber von ihm mürrisch abgewiesen und konnte darüber keine Auskunft erhalten. Nach Frankreich zurückgekehrt, blieb Bionne für seine Dienerschaft Graf und verlangte natürlich, dass seine Gemahlin „Gräfin“ heissen sollte. Sie lehnte sich lachend dagegen auf und gab vor, sie sei „Grossherzogin“ und wolle nicht von ihrem Range herabsteigen. Bionne verstand aber keinen Spass und kündigte bald seine Absicht an, wieder nach Italien zurückzukehren. „Um den Adelstitel zu holen?“ scherzte Hortense und jetzt wurde er zornig. Dennoch begleitete sie ihn bis zum Bahnhofe, sogar bis auf den Perron, und auf dem Wagentritte sagte er feierlich: „Ich verzeihe Ihnen.“ Sie aber lachte wieder und entgegnete: „Ich bin der Beweise gewärtig.“ Zwei Monate später erfährt sie durch die Zeitungen, dass das Florentiner Gericht Hortense Schneider von dem Grafen de Bionne geschieden hätte und war darüber hoch erstaunt, denn sie hatte von der Scheidungsklage keine Ahnung gehabt. Nachher gelangte allerdings zu ihrer Kenntniss, dass die an sie gerichteten Vorladungen in das Haus, wo Bionne seinen Wohnsitz gewählt, adressirt worden wären. Jetzt wandte sie sich an die französischen Gerichte, nicht ohne einige Ungewissheit über ihre eigene Nationalität; denn sie ist in Bordeaux von deutschen Eltern geboren und weiss nun nicht recht, ob sie durch die Ehe mit Bionne, der sich als Franzose in das Standesregister eintragen liess, Französin, oder, wie man aus dem Spruche des Florentiner Gerichts schliessen könnte, Italienerin geworden ist. Dieses hatte dem edlen Grafen einen Monatsgehalt von 300 Francs aus dem Vermögen seiner Frau bewilligt. „Quelle dèche, mon Empereur!“ ruft Hortense, indem sie dies dem Interviewer kichernd berichtet. Sie macht sich auf die Möglichkeit gefasst, dass das französische Gericht ihr eine pekuniäre Last aufbürden, die 300 Francs aber auf die Hälfte herabsetzen wird und nimmt sich vor, nicht „zwölftelweise“, wie es auf den Steuerzetteln heisst, sondern dreihundertfünfzigstelweise zu bezahlen. Sie richtet schon Brieftauben ab, die dem Liebsten täglich am Rosa-Bande einen Fünffrancschein bringen sollen.

Dinge, die man lieber nicht gesagt hätte. Herr Chesterfield Grandison: Wie befinden Sie sich, meine verehrte Frau Pettifer? Ich kann Ihnen Glück wünschen zu Ihrer Darstellung der „Dame von Lyon“ bei Frau Tomkyns. Sie waren in der That vollendet-Dilletantin: O nicht doch, keineswegs vollendet! Um vollendet dargestellt zu werden, verlangt die Rolle der Pauline, dass man jung und hübsch sei. Herr Chesterfield (der sich auf seine altfränkische Galanterie etwas einbildet): Meine verehrte Dame, Sie sind ein lebendiger Beweis des Gegentheils.

Unsere Jugend. Vater: „Kenntnisse, mein Sohn, sind besser als Reichthum.“ Filius: Ja. Aber weisst Du, Vater, ich ziehe die geringere Waare vor.

Die Priesenordnung. Bei einer Sonntagsparade, welche Friedrich der Grosse abhielt, hatte sich, wie gewöhnlich, viel Volk versammelt, das dicht bis an den König heranstand. Als dieser nun aus seiner Dose eine Priesse Schnupftabak nahm, hatte ein Zuschauer die Dreistigkeit, ihm über die Schulter zu langen und auch eine Priesse zu nehmen. Friedrich der Grosse, nicht wenig erstaunt, sah den kecken Menschen an, befahl ihn zu arreiren und in das Schloss zu bringen. Es war ein alter ehrlicher Schumachermeister, der nicht wenig erschrocken war, als der König später ihn kommen liess und fragte, wie er sich habe unterstehen können, eine Priesse aus der königlichen Dose zu nehmen. „Majestät“, antwortete der Schuster, „das war ganz nach der Priesenordnung. Unterthänigst aufzuwarten, bezeichnet der Schnupfer, wenn er vor dem Oeffnen der Dose einmal darauf klopft, dass er allein eine Priesse nehmen will; klopft er aber zweimal darauf, so ist der Nachbar auch mit eingeladen.“ „Das ist mir ganz etwas Neues“, sagte Friedrich der Grosse, „aber ich schnupfe nicht gern mit Ail“ und Jedem aus einer Dose; und damit Er nicht wieder in Versuchung kommt, nehme Er diese, aus der Er einmal geschnupft hat, zu seinem Gebrauch, komme mir aber nicht wieder!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
26. Mai 10 Uhr Abends	759,6	+ 13,0	50 %
27. „ 8 „ Morgens	760,2	+ 13,4	47 „
1 „ Mittags	759,0	+ 17,5	36 „

26. Mai. Niedrigste Temperatur + 11,5, höchste + 21,3, mittlere + 16,4.

Allgemeines vom 27. Mai. Gestern Mittag wolkenlos, mässiger aber kühler Nordost; Abends kühl; Nachts und heute Morgen wolkenlos, später leichte Schleier, leichter, frischer Nordost.

Maier.

„Deutscher Keller“ Rheinbahnstrasse 1.

4894

Frische Sendung

Spaten-Bräu aus der Brauerei von **Gabrl. Sedlmayr, München.**

Efst. helles Exportbier.

Diners à part à Couvert Mark 2. —.

Soupers à part „ „ „ 1. 20.

Delicatessen. Vorzügliche Weine.

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,
4886 **34 Langgasse 34.**

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer
incl. Bad von 12 Mark an pro Woche. Besitzer: **S. Ullmann.**

Goldgasse 2a DEUTSCHER HOF Goldgasse 2a

Grosser schattiger Garten, vorzüglichen **Mittagstisch** von 1 Mk.
und höher, reine Weine, ein gutes Glas Lagerbier aus der Brauerei
Gerh. Henrich in Frankfurt. 5011

Wih. Bürstlein, Restaurateur.

Hotel und Badehaus zum Stern
4980 **Webergasse No. 8.**

Neu renovirt und auf das comfortabelste eingerichtet.

24 neue in Marmor eingerichtete Badezellen.

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert M. 2.

Vorzügliche Küche. Pension. Weine eigenes Wachstum.

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vor-
zügliches **Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard.** 4978

Restauration Poths

4970 **11 Langgasse 11.**

Vorzügliches Erlanger Exportbier (Erich), Frankfurter
Exportbier (Henrich), Mittagstisch, gute reine Weine und
reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen.

Hôtel Alleesaal, (der Trinkhalle gegenüber.)
Tannus-
strasse 3.

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr, pr. Couv. M. 2. — Pension. —
Anerkannt vorzügliche Weine.

Milchkur-Anstalt,

ärztlich empfohlen und kontrollirt durch Herrn Thierarzt I. Cl.
Michaelis. Melkzeit von 6—8 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Nachmittags.
Verabreichung von Dickmilch.

Schöner Garten mit Terrassen & Hallen. — Kaffee, Chocolate, Feine Backwaaren.
Flaschenbier bester Qualität. — 4979

Restaurant C. Christmann jr.

Table d'hôte 1 Uhr. 4969

Deutsche Weinstube und Weinhandlung

„Zum Rothen Haus“, Kirchgasse 40.

Grosse Localitäten. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert Mk. 1,50, grosses Lager reingehaltener Weine. Reelle Preise.
5044 **Besitzer Jacob Ditt.**

Spiegelgasse 6 Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6,
4437 **Hühneraugen-Operateur — Pédicure.**

Schweizer Molken und Milch

werden jeden Morgen am Kochbrunnen von 6¹/₂ bis 8 Uhr
frisch und warm verabreicht. Morgens und Nachmittags
von 5 bis 7 Uhr in's Glas gemolken auf der Badeanstalt
„Dietenmühle“. Um geneigten Zuspruch seitens der Herren Aerzte
wie des Publikums bittet ergebenst
5021 **J. B. Koster aus Appenzell.**

Hotel

zum

Grünen Wald

Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr

per Couvert 2 Mk.

4866

PENSION.



Neuheiten
in
Tüll- & Spitzen-Umhängen
in grösster Auswahl
Gebr. Reifenberg
5022 **21 Langgasse 21.**

Importirte Havana- & Manilla-

5007

Bremer- & Hamburger-

CIGAREN

empfehlte in den feinsten Qualitäten bei grösster Auswahl
Wilhelmstrasse 42a J. C. Roth, Langgasse No. 32
Ecke der Burgstrasse. im „Hotel Adler“.

Das Neueste

in Damen- und Kinderschürzen, Kleidchen, Rüschen, Schleifen,
Herren-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschen-
tücher, Socken, Handschuhe

empfehlte zu billigsten Preisen

5030

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

4955

Viele Gegenstände mit Erinnerung an Wiesbaden.

Stollwerck'sche Chocoladen.

Niederlagen in allen Städten Deutschlands. 5019
Nur beste Rohmaterialien werden verarbeitet.

Das Photographische Atelier

von Mondel & Jacob (Inhaber C. Jacob)

Hofphotographen Ihrer k. k. Hoheit der Kronprinzessin d. D. Reichs

30 Geisbergstrasse 30

empfehlte sich im Anfertigen von **Portraits** in allen Grössen. **Repro-**
ductionen nach jedem Bilde, sowie Aufnahmen von **Ansichten &c. &c.**
Der Eingang zum Atelier kann sowohl von der Geisbergstrasse 30, als auch
vom Dambachthal 11a aus, stattfinden.

Zahnärztliche Klinik

von **Stolley, Hofzahnarzt**

Ihrer Kgl. Hoh. der Frau Herzogin Wwe. Wilhelmine zu Schl.-Holst.-S.-Gl. und
Hofzahnarzt Sr. Hoheit des Herzogs Friedrich zu Schl.-Holst.-S.-Gl. &c.

Assistenzarzt: Herr **Viggo Wigh**, approbirt v. d. med. Facultät in Kopenhagen.

31 Webergasse 31.

4998

Sprechstunden von 9—1 und 2—5 Uhr.



Für Knaben!

Das Neueste und Eleganteste in
Knaben-Paletots und Havellock's
Knaben-Anzüge in Kittel, Blousen & Jaquettefaçon
Knaben-Joppen mit und ohne Besatz
Knaben-Schlafröcke

für jedes Alter passend, findet man **unstreitig** in der grössten Auswahl und zu **sehr billigen Preisen** bei
Gebrüder Süss am Kranzplatz.



WIESBADEN.

Neue Colonnade 38—39.

G. Accarisi & Neveu

Fabrique de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre

Etrusque, Romain et Pompeian.

Wiesbaden: neue Colonnade 38—39. **Florenz:** Via Tornabuoni 1
et Lungarno Corsino 2.

Fabrik von Goldschmiede- und Silberwaaren, Edelsteinfassungen und Mosaiken.
4957 **Pompejanische und Etruskische Schmuckwaaren.**

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung,
Brust- und Magenleiden, Abzehrung,
Blutarmuth und unregelmässige
Funktion der Unterleibs-Organen.
Bestbewährtes Stärkungsmittel für
Rekonvaleszenten nach jeder Krank-
heit. Preis 13 Fl. verpackt M. 7,30,
28 Fl. M. 17,80, 58 Fl. M. 33,30.

Johann Hoff's Brust-Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Ver-
schleimung unübertroffen. Wegen
zahlreicher Nachahmungen beliebe
man auf die bunte Packung und
die Schutzmarke der echten Malz-
Extract-Bonbons (Bildniss des Er-
finders) zu achten. In blauen Packeten
à 80 u. 40 Pfd. Von 4 Bunteln an Rabatt.

Johann Hoff, K. K. Hoflieferant

Johann Hoff's Concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende,
gegen veralteten Husten, Katarrhe,
Kehlkopfentzündung, Skropheln, von
sicherem Erfolge und höchst ange-
nehm zu nehmen. In Flaschen à M. 3,
M. 1,50 und M. 1, bei 12 Flaschen
Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend u. stärkend f. körper- u.
nervenschwache Personen. Dieselbe
ist sehr wohlgeschmeckend u. besond.
zu empf.; wo der Kaffeegenuss als
zu anregend unterliegt ist. No. I
à Pfd. M. 3,50, No. II à Pfd. M. 2,50,
bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Mangel an Blut-
bildung, wie Blutleere, Bleichsucht
&c. und daher stammender Nerven-
schwäche. I à Pfd. M. 5, II à Pfd.
M. 4. Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel f. schwache
Kinder, besonders aber f. Säuglinge,
denen nicht hinreichende Mutter-
milch geboten werden kann. M. 1
und 1/2 M. pro Büchse.

General-Depot für **Hessen-Darmstadt** und **Nassau** bei:
Herrn **Friedr. Schmitt** in **Frankfurt a. M.**, Eschenheimerstrasse 27.
Verkaufsstelle in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schiller-
platz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adelhaidstr. 28. 4808

Heil- und Pflege-Anstalt „Rheineck“ zu Niederwalluf a. Rhein.

Diese höchst comfortabel eingerichtete Anstalt bietet wegen ihrer herrlichen Lage,
reinsten Luft, ihrem milden, beständigen Klima, welches von den schwächsten Nerven
und Athmungsorganen gut ertragen wird, dem Geschwächten und Leidenden ein er-
quickendes, heilbringendes Asyl. — Die Heilmethode ist eine eklektische, d. h. aus allen
Heilarten das Beste auszuwählen, keine einseitige, schablonenmässige. Dieselbe wird unter-
stützt durch physikalische, mechanische, physiologische Heilmittel, sowie Bäder aller Art
und eine dem Krankheitsstadium genau angepasste Diät. — Die hierzu nöthigen Apparate
und Einrichtungen entsprechen den Anforderungen der modernen Medicin und Hygiene. —
Namentlich werden chronische Nerven- und Unterleibsleiden, allgem. Nervenschwäche
(Neurasthenie), Frauenkrankheiten, krankhafte Zustände der Hals- und Brustorgane,
Constitution-Anomalien, schlechte Blut- und Säftebereitung, Reconvalensenz nach
schweren Krankheiten u. a. m. den besten Erfolg zu erwarten haben. — Prospectus &c.
auf Verlangen gratis von dem unterzeichneten Inhaber und Arzt der Anstalt

Dr. Felix Ritterfeld, prakt. Arzt &c.

Wiesbaden, Kirchgasse 23: | **Niederwalluf, Heilanstalt „Rheineck“:**
Vormittags von 10 bis 1 Uhr. | Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Glas- & Porzellan- Manufactur.

Jacob Zingel,

grosse Burgstrasse 13.

Kunst- & Luxus-Gegenstände.

Billigste Bezugsquelle für
Weiss-Porzellan und alle sonstigen
Haushaltungs-Artikel.

Glaswaaren.

Atelier für Porzellanmalerei.
Anfertigung von Ersatzstücken zu vor-
handenen Services.

4838 Unterricht im Porzellanmalen.

Israelitische Restauration

von **J. Frank**

Taunusstrasse 16.

Table d'hôte 1 Uhr.

Restauration à la carte.

Vorzüglicher Mittagstisch

auch über die Strasse. 4934

Villa Beatrice

(früher Villa Helene)

Gartenstrasse No. 12.

Fremden-Pension.

Neu und comfortabel eingerichtet. Schöne
gesunde Lage in der Nähe des Curhauses.
Speisesalon und Badeeinrichtung im Hause.
4885

Wiesbaden.

Hotel & Badhaus zum Pariser Hof
4976 **9 Spiegelgasse 9.**

Neu und comfortable eingerichtet, in nächster
Nähe des Kochbrunnens, Theaters und Cur-
hauses, mit einer der stärksten eigenen Quelle,
empfiehlt sich besonders durch billige Preise
und aufmerksame Bedienung. **Pension** das
ganze Jahr. **F. Schiffer.**

Badhaus & Hôtel

zu den

Weissen Lilien

4972 **Wiesbaden**
8 Häfnergasse 8,
in der Nähe des Curhauses und des Theaters.

Eigentümer: F. Doerr.
Aufmerksame Bedienung u. billige Preise.

Pension Internationale

4964 **Mainzerstr. 8.**

Villa „Carola“,

4822 **4 Wilhelmsplatz 4,**
Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete
Zimmer, elegante Familienwohnungen,
Speise-Salon, Bade-Einrichtung.

Dr. C. Clouth, pract. Arzt,

gr. Burgstr. 8, I. Etage.

Sprechstunden von 11—1 Uhr.

Dr. C. Clouth receives Patients

at his residence 8 gr. Burgstr., first floor.
4948 Office-Hours 11—1.

Gegründet 1846!

20 Preis-Medaillen!

Neueste Auszeichnungen:

Amsterdam 1883 Silberne Medaille.
Calcutta 1883/84.

Empfehlenswerth für jede Familie!

Nichts ist so angenehm, kühlend und
erquickend in der heissen Jahreszeit,
auf Reisen und Märchen als Zucker-
wasser, Selters- oder Sodawasser mit



bekannt unter der Devise:

Occidit, qui non servat,
von dem Erfinder und alleinigen Ausführender

H. UNDERBERG-ALBRECHT

am Rathhaus

in Rheinberg a. Niederrh.

K. K. Hoflieferant.

Inhaber vieler Preis-Medaillen.

Ein Theelöffel voll meines

Boonekamp of Maag-Bitter

genügt für ein Glas von 1/2 Liter
Zuckerwasser. Pure und unver-
mischt genossen, wirkt er magen-
stärkend, blutreinigend u. nerven-
beruhigend. 5087

Ganz besonders wird darauf auf-
merksam gemacht, dass es noch
immer Geschäfte gibt, die sich nicht
zu entwürden glauben, durch den
Verkauf von Fälschungen das Publi-
kum zu täuschen. Daher:

Warnung vor Flaschen
ohne mein Siegel und ohne die Firma
H. Underberg-Albrecht.

Ein englischer Pintscher, reine
Rasse, Hündin, 2 Jahre alt, bildhübsch,
liebenswürdig und anhänglich ist preis-
werth abzugeben

Waldenbach bei Weilburg a. Lahn.
5051 **Alex. Kettel, Apotheker.**

Eine Friseurin

empfiehlt sich den geehrten Damen monat-
lich zu 3 Mk. Adlerstrasse 49. 5050

Villa Speranza, Parkstr. 3,
sind Zimmer mit Pension miethfrei. 5052

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10
neben dem Curhause.

Elegant möblirte Wohnungen verschiedener
Grösse. Pension.

4928 **B. Schmidt.**

Fremden-Pension

Villa Helene, Parkstr. 6
(früher Gartenstrasse 12).

Gemeinschaftlicher Salon, Speisezimmer,
5053 Badeeinrichtung im Hause.

Ph. Grasmann,

Zither-Virtuose und Componist, ertheilt

Zither-Unterricht

nach eigener Methode und nimmt Ein-
ladungen an zu

Privat-Soiréen.

Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Samstag
und Sonntag von 12—1 Uhr **Taunus-**
strasse 23, II. Stock. 4969

Zither-Unterricht
für Anfänger und Vorgeschr. ertheilt
unter bescheidenen Bedingungen

A. v. Goutta, Taunusstr. 24. III.

Furnished apartments or single
rooms with board or kitchen, 12 Mi-
nutes from the Curhouse, most bracing air
of Wiesbaden, Parkstrasse 15. 4910

Villa-Verkauf, billiger Preis
4820 **C. H. Schmitt, Bahnhofstr. 8.**

Mr. Léon Friedmann, Schul-
berg 6 II., teaches **German,**
French & Italian at reasonable
terms. Very high references. 4989